



# DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de> • email: [info@curling-dcv.de](mailto:info@curling-dcv.de)

## DCV – Newsletter

Ausgabe 5, Januar 2003

### Europameister 2002



#### **Das Curling-Team Oberstdorf**

(v.l.: S.Stock, P.Hoffmann, D.Herberg, S.Knoll, M.Meßbenzehl)

bedankt sich bei allen Beteiligten, den mitgereisten Fans und den daheimgebliebenen Daumendrückern. Vielen Dank und ein erfolgreiches neues Curlingjahr 2003 !

#### **Impressum:**

##### **Herausgeber:**

Deutscher Curling Verband e.V.  
Kestermannstr.2  
82031 Grünwald

##### **Redaktion:**

Patrick Hoffmann  
Theodor-Heuss-Str. 9  
78467 Konstanz  
[p.hoffmann@curling-dcv.de](mailto:p.hoffmann@curling-dcv.de)

##### **Erscheinungsweise:**

Voraussichtlich 6 Ausgaben in der  
Saison 2002/2003

**Namentlich gezeichnete  
Beiträge geben die Meinung  
des Verfassers, nicht die der  
Redaktion oder des DCV  
wieder.**

Redaktionsschluß für die nächste  
Ausgabe:

**09. Februar 2003**

### **Curling in Baden-Württemberg im Zeichen der Ringe: Reaktivierungsbemühungen in Stuttgart und landesweite Betriebsliga gestartet**

Auch in der nach olympischen Saison steht der Curlingsport in Baden-Württemberg im Zeichen der Ringe. Wie bekannt sein dürfte, bewirbt sich Stuttgart um die olympischen Sommerspiele in 2012. Im Rahmen der vielfältigen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit bemüht sich Stuttgart auch die olympischen Wintersportarten erlebbar zu machen. Dabei musste die Stuttgart 2012 GmbH zunächst feststellen, dass die Curlingabteilung des TuS Stuttgart vor zwei Jahren aufgelöst wurde. Katja Weißer, Bundesligaspielerin aus Schwenningen und im Sommer Praktikantin in Stuttgart wurde gebeten, ein Konzept zur Reaktivierung des Curlingsports in Stuttgart zu entwickeln. Dieses wurde Ende September vorgestellt und von der Fachsparte Curling im Eissportverband Baden-Württemberg (EBW), der Stadt Stuttgart und dem TuS Stuttgart unterstützt. So soll der Montagabend für das Leistungs- und Breitensport-Training, der Dienstag Morgen für Schulkinder und schließlich der Mittwochabend für eine erstmals ins Leben gerufene Betriebsliga reserviert werden. Spielort bleibt die alte Curlinghalle im Eissportzentrum auf der Waldau. Nach Problemen mit der Eisaufbereitung konnte im November der Spielbetrieb aufgenommen werden.

Die Betriebsliga wurde kurzerhand auf die Curlingstützpunkte Schwenningen, Söllingen und Mannheim ausgeweitet. Landesweit gingen zwischenzeitlich 34 Betriebsmannschaften an den Start, um sich für das Finale der besten zwölf Teams Anfang Februar in Stuttgart zu qualifizieren. Die gute Resonanz bei den Betriebsmannschaften ermutigt bereits heute, die Betriebsliga auch in der nächsten Saison durchzuführen.

Auf Einladung der Stuttgart 2012 GmbH findet am 13.01.03 eine Diskussionsrunde zur Zukunft des Stuttgarter Curlingsports statt, zu der auch ehemalige Stuttgarter Curler eingeladen wurden. Ich hoffe sehr, dass sich dabei auch einige "altgediente" Curler finden werden, die sich für das Curling in Stuttgart engagieren wollen. Denn ein harter Kern von Curling-Begeisterten muss vor Ort und damit in Stuttgart ausbilden, wenn die Bemühungen mittelfristig erfolgreich sein sollen. Ich bin zuversichtlich, dass dies gemeinsam mit dem sehr engagierten Partner, der Stuttgart 2012 GmbH gelingen kann. **Jürgen Münch**, FS Curling im EBW



# DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de> • email: [info@curling-dcv.de](mailto:info@curling-dcv.de)

## Ergebnisse der Meisterschaft der Region Mitte 2002 / Baden-Württembergische Meisterschaften 2002

Die baden-württembergische Meisterschaft und Meisterschaft der Region Mitte wurde vom 30.11.-01.12.2002 im Curling Landesleistungszentrum Schwenningen durchgeführt. Zum Meldeschluss lagen Meldungen eines Damen- und von vier Herrenteams vor.

Das Damenteam des CC Mannheim mit Skip Carmen Feßler, Beate Misskam, Beate Münch und Lasma Strausa wurde damit kampfflos Meister der Region Mitte und baden-württembergischer Meister der Damen. Das neuformierte Team verzichtet auf einen Start bei der Damen Bundesliga DM-Runde im Frühjahr 2003.

Bei den Herren konnte sich nach einer Round Robin, Halbfinale und Finale und sehr spannenden Spielen auf hervorragend aufbereiteten Eis das Team des Baden Hills Golf & Curling Clubs, Skip Christian Baumann, durchsetzen. Die Platzierung im Einzelnen:

1. Baden Hills G&CC, Christian Baumann (Meister Region Mitte 2002 / B.-W. 2002)
2. SG CC Konstanz / CC Schwenningen, Kai Maidele
3. SG CC Schwenningen / CC Mannheim, Andreas Lang
4. CC Mannheim, Uwe Saile

Das siegreiche Team des Baden Hills G&CC setzte sich zusammen aus Skip Christian Baumann, Alexander Baumann, Christian Unterstab, Holger Hetzel und Thomas Unterstab. Das Team ist damit für die Bundesliga DM-Runde der Herren qualifiziert und will an dieser Runde auch teilnehmen.

**Jürgen Münch** – FS Curling im EBW

---

## Curling in Baden-Württemberg Adressen und Ansprechpartner

### **Baden Hills Golf & Curling Club e.V.** (1982)

Cabot Trail G208 , 77836 Rheinmünster  
[www.baden-hills.de](http://www.baden-hills.de)  
Abtlgsvorsitzender: Dr. Klaus Unterstab  
Tel: 07229 / 66 15 01; Fax: 07229 / 66 15 09  
Mitglieder: 47;  
Schwerpunkt: Breiten- / Leistungssport  
Halle: Baden Airpark Eisarena,  
Hügelsheim/Rheinmünster  
Training: Dienstags u. Donnerstags 17:00 – 19:00  
Uhr;  
Kinder-Curling: freitags 16:00 – 18:00 Uhr  
Schnupperabend: Jeden Mittwoch ab 19:00  
Ligaspiele: jeden Dienstag u. Donnerstag Abend

### **CC Eiskristall Schwenningen e.V.** (1985)

Oderstr. 3, 78052 VS-Schwenningen  
Vorsitzender: Arthur Fahl  
Tel: 07721 / 74 257  
Mitglieder: 21;  
Schwerpunkt: Breitensport  
Halle: Landesleistungszentrum Curling,  
Eisstadion VS-Schwenningen  
Training: mittwochs 19.00 – 21.00 Uhr

### **CC Konstanz e.V.** (1972)

Lothar Bischeldorfer, An der Steig 8, 78464  
Konstanz  
[www.curling.cc/konstanz](http://www.curling.cc/konstanz)  
Präsident: Lothar Bischeldorfer  
Tel: 07531 / 33 777  
Mitglieder: 8;  
Schwerpunkt: Breitensport  
Halle: Curlinghalle Weinfeld / Schweiz  
Training: montags 20.00 – 22.00 Uhr

### **CC Mannheim e.V.** (1984)

Postfach 120315, 68054 Mannheim  
[www.curling-club-mannheim.de](http://www.curling-club-mannheim.de)  
Präsident: Klaus Bohn  
Tel: 0621 / 24 684  
Mitglieder: 39;  
Schwerpunkt: Breiten- / Leistungssport  
Halle: Eissportzentrum Herzogenried Mannheim  
Training: montags 20.00 – 22.45 Uhr;  
Kinder-Curling: an 8 Samstagen 17:00 – 19:00 Uhr

### **CC Schwenningen e.V.** (1972)

Postfach 3722, 78056 Villingen-Schwenningen  
[www.curling.de](http://www.curling.de)  
Präsident: Bernd Weißer  
Tel: 07728 / 14 24  
Mitglieder: 41;  
Schwerpunkt: Breiten- / Leistungssport  
Halle: Landesleistungszentrum Curling, Eisstadion  
VS-Schwenningen  
Training: montags 18.00 – 20.00 Uhr  
Kader/Stützpunkttraining:  
dienstags u. donnerstags 18.00 – 22.00 Uhr

### **EBW Fachsparte Curling**

Jürgen Münch  
Collinistr.22  
68161 Mannheim  
[www.eissportverband-bw.de](http://www.eissportverband-bw.de)  
Tel:0621 / 22 131

### **EBW Honorartrainer**

Jürgen Beck  
Carolus-Vocke-Ring 20  
68259 Mannheim  
Tel. 0621 / 15 6 44  
Email: [juergen@curling.de](mailto:juergen@curling.de)



# DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de> • email: [info@curling-dcv.de](mailto:info@curling-dcv.de)

## Baden-Württembergische Landespokal für Damen und Herren (Ausschreibung 2002/03)

### Veranstalter:

Eissport-Verband Baden-Württemberg e.V.

### Wettbewerb:

Der Landespokal Baden-Württemberg fördert die Breitensport Aktivitäten der Vereine im EBW. Er wird an das beste Team der Saison vergeben, welches an mindestens zwei der vier Turniere mit LP-Punktwertung (LPP) teilgenommen hat. Gewertet werden nur Turnier Teilnahmen, bei denen mindestens drei Spieler eines Teams am Turnier teilgenommen haben.

### Die LPP Turniere der Saison 2002/2003:

Turnier	Ausrichter	Termin	Kontakt
Hansele Cup	CC Schwenningen	21.02. – 23.02.2003	Bernd Weißer Tel. 07728 / 1424
Baden Hills Cup	Baden Hills G&CC	21.02. – 23.02.2003	Dr. Klaus Unterstab Tel. 07229 / 661501
20. Kristall Trophy	CC Eiskristall	10.03. – 11.03.2003	Arthur Fahl Tel. 07721 / 74257
10. Herb-Lackhoff-Trophy	CC Mannheim	14.03. – 16.03.2003	Uwe Saile Tel. 06231 / 98835

### Zulassung:

Zum Landespokal Baden-Württemberg sind alle Vereinsmannschaften und Spiel-gemeinschaften aus eingetragenen Curlingvereinen, Damen-, Herren-, Juniorinnen-, Junioren- und Mixed Teams zugelassen.

### Meldung:

Eine Meldung durch die Teams ist nicht erforderlich. Die Meldung erfolgt über die Meldung der Schlussranglisten der jeweiligen LPP-Turniere durch den ausrichtenden Verein unter namentlicher Nennung der Teamzusammensetzung und Adresse der Skips an den Fachspartenleiter Curling im EBW unter o.g. Adresse.

### Wertung:

Die Wertung erfolgt nach Rangpunkten und eines Antrittsbonus. Je Start bei einem LPP-Turnier erhält ein Team einen Antrittsbonus von 5 Punkten. Die zu vergebenden Rangpunkte ergeben sich aus der Größe des Teilnehmerfeldes des jeweiligen Turniers und des Ranges in der Schlußrangliste.

### Beispiele:

Der erste Rang erhält demnach bei zwölf teilnehmenden Teams 12 LP-Punkte und 5 Punkte Antrittsbonus = 17 Punkte. Der 12.Rang erhält 1 Punkt und 5 Punkte Antrittsbonus = 6 Punkte.

Bei 24 Teilnehmern erhält der dritte Rang 22 Punkte und 5 Punkte Antrittsbonus = 27 Punkte. Der 19. Rang erhält 6 Punkte und 5 Punkte Antrittsbonus = 11 Punkte

### Nenngeld:

Für die Teilnahme am Landespokal-Wettbewerb wird kein Nenngeld erhoben.

### Preise und Titel:

Das Team mit den meisten LP-Punkten erhält einen Landespokal Baden-Württemberg und den Titel "Landespokalsieger 2002". Ergänzend erhalten die beiden besten Teams der Wertung Sachpreise.

### Preisverleihung:

Die Preisverleihung wird nach Abschluß des letzten LPP-Turniers einer Saison bei diesem oder bei nicht Anwesenheit des Siegerteams zu einem späteren Zeitpunkt im geeigneten Rahmen durchgeführt.

Ich hoffe auf eine rege Beteiligung und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß und spannende Spiele bei den LPP-Turnieren in Baden-Württemberg.

Mit freundlichen Grüßen

**Jürgen Münch**

FS Curling im EBW



## DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de> • email: [info@curling-dcv.de](mailto:info@curling-dcv.de)

### Neues von den Sitzungen des Curling Weltverbandes anlässlich der Curling Europameisterschaft der Damen und Herren 2002 in Grindelwald:

Curling in Salt Lake City 2002 bei den Olympischen Winterspielen war, wie in den meisten Europäischen Ländern und auch in Amerika der Quotenrenner im Fernsehen schlechthin. Der Weltverband(WCF) machte klar, dass die **Übertragungssicherung** mit einer entsprechenden Übertragungszeit und das Sponsoring auch in Zukunft erste Priorität hat. Nur über das Fernsehen kann der Curlingsport einem breiten Publikum bekannt gemacht werden und jetzt konnte auch erstmals bei den Europameisterschaften ein eigener Titelsponsor mit „Le Gruyere“ verpflichtet werden.

**Werbung und Marketing** war überhaupt ein sehr wichtiger Tagungspunkt, denn die Sponsorverträge mit Ford Canada als Titel-Sponsor und die Verträge mit der Canadischen Marketing Firma „ St. Clair Group“ laufen in 18 Monaten aus und eine Erneuerung der Verträge ist schnellstens geboten. Immerhin garantiert die St. Clair Group dem WCF Mindesteinnahmen von 300.000 \$ pro Jahr. In den Vorverhandlungen machte Ford Canada klar, dass sein Sponsoring nur noch für Canada wichtig ist und auch die Nebensponsoren, wie z.B. Kärcher, Nokia, Tim Hortons und Labatt wollen sich hauptsächlich in Canada engagieren. Vor diesem Hintergrund schlug der Weltverband vor, die **Weltmeisterschaft der Damen und Herren ab 2005 trennen**, so dass jedes Jahr eine WM in Canada stattfinden kann. Beginnen soll dies ab 2005 mit der Herren WM in Canada und den Damen in den USA oder Europa. Durch diese Trennung wird sich die Übertragungszeit von Curling mehr als verdoppeln und Curling noch mehr bekannt machen. Auch sollen die Mannschaften von **10 auf 12 Teams** aufgestockt werden, was bedeutet, dass je ein Damen- und Herren-Team aus Europa und aus der Pacifischen Zone zusätzlich bei der WM teilnehmen können. Bei den WM Veranstaltungen außerhalb Canada's besteht dann die Möglichkeit eigene Titelsponsoren zu finden und auch der Veranstaltungsort hat mehr Freiheiten Nebensponsoren zu verpflichten. Die Produktionskosten für die Fernsehübertragungen auf 4 Curlingbahnen sind geringer, sowie die kleineren Wettbewerbe würden die Austragungsorte nicht mehr finanziell und zeitlich überfordern.

Nach 2-tägiger ausgiebiger und sehr kontroverser Diskussion dieser vorangegangenen Punkte, wurde am Mittwoch dann doch relativ klar für eine Trennung der Weltmeisterschaften votiert. Somit findet **ab 2005** abwechselnd jedes Jahr, beginnend mit den Herren, **je eine WM in Canada** statt.

Nachdem der Welt Curling Verband **8,1 Millionen \$ vom IOC** erhalten hat, ist nun genügend Geld vorhanden, um in den nächsten vier Jahren den Curlingsport entsprechend zu fördern und zu entwickeln. Dazu wurde ein **Curling Entwicklungsprogramm** verabschiedet, das vorsieht jede Mitgliedsnation mit bis zu 40.000 \$ für sechs bestimmte Bereiche zu unterstützen.

Diese Bereiche sind:

**Curling Ausrüstung (10.000 \$)** - wie z.B. für Curlingsteine, Messinstrumente, Slider und Antisliders, Trainingshilfsmittel, Ice King, Pebble Kannen etc.

**Jugendkurse und Camps (8.000 \$)** – wie z.B. für Reisekosten, Übernachtungen, Kursgebühren etc.

Fortbildung von Eismeistern, Schiedsrichtern und Trainern (5.000 \$) – wie z.B. für Reisekosten Seminarkosten, Übernachtungen, etc.

**Athletentraining (10.000 \$)** – wie z. B. für Jugend- und Erwachsenenteams für Training und Ausgaben bei Vorbereitungssturnieren.

**Öffentlichkeitsarbeit und Werbung (2.000 \$)** – wie z.B. für Broschüren, Flyers, Poster und Plakate, CD's, Videos, etc.

**Anfängerkurse für Erwachsene (5.000 \$)** – wie z.B. für Eismiete, Trainerausgaben, Werbemittel für diese Kurse, etc.

Dies sind bei 37 Nationen Gesamtausgaben in Höhe von **1,48 Millionen \$**. Das Geld für die bestimmten Bereiche ist nicht auf andere Bereiche übertragbar. Außerdem verhandelt der Weltverband bzgl. der Genehmigung und Übernahme von Ausgaben nur mit den nationalen Curlingverbänden. **Alle Anträge** müssen **über den DCV** laufen und müssen vorfinanziert werden. Eine Rückzahlung durch den WCF erfolgt einmal jährlich bei den WCF-Sitzungen während der Welt- oder Europameisterschaft.

**Die Anträge und die Ausgaben müssen bis zum 1. Februar 2006 verbraucht sein !!!**



## DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de> • email: [info@curling-dcv.de](mailto:info@curling-dcv.de)

### Regeländerungen:

Rules of Competition:

(4) Seite 21: Um bei den Senioren Curling Weltmeisterschaften teilnehmen zu können, darf der Spieler am 30. Juni des Jahres, in dem die Meisterschaft stattfindet, nicht jünger als 50 Jahre sein.

(9) Seite 22: Jedes Spiel bei den Curling Weltmeisterschaften hat 10 Enden, außer bei den Senioren Curling Weltmeisterschaften, wo das Spiel 8 Enden hat und bei den Rollstuhl Curling Weltmeisterschaften, wo das Spiel 6 Enden hat. Im Falle eines Unentschieden nach 10, 8, bzw. 6 Enden muss ein ganzes Extra-Ende gespielt werden, um einen Sieger zu ermitteln. Falls nach diesem Extra-Ende es immer noch unentschieden steht, so muss bis zu einer Entscheidung weiter gespielt werden.

(10) Seite 22: Bei den Curling Weltmeisterschaften sollen die Round Robin Spiele nicht weniger als 6 Enden haben, bei den Semifinal- und Finalspielen nicht weniger als 8 Enden, außer bei den Senioren Curling Weltmeisterschaften und bei den Rollstuhl Curling Weltmeisterschaften, wo alle Spiele nicht weniger als 6 Enden haben sollen.

(22) Seite 25/26: Jedes Team erhält die Möglichkeit eines 2-maligen „Time Outs“ von 1 Minute und die Spielzeit wird auf 73 Minuten reduziert.

Rules of Play:

(5) Seite 4: Ein Ersatz kann eingesetzt werden, wie es der Skip für richtig hält. Das kann auch eine Neuformierung des Teams bedeuten.

(9) Seite 7: Es ist jedem Spieler des momentan spielenden Teams erlaubt den Stein nach der Tee-Line weiter zu wischen.

Eisabmessungen:

Die Breite von Internationalen Curlingbahnen ist 15 Fuß 7 Inches. Unter bestimmten Umständen kann auch in Übereinstimmung mit dem WCF auf einer Mindestbreite von 14 Fuß 6 Inches gespielt werden.

### Füssen Sommer Camp:

Wieder war das vom WCF und DCV im Juli 2002 veranstaltete Sommer Camp ein sehr großer Erfolg. 120 Jugendliche aus 11 Ländern und 89 andere Teilnehmer aus 14 Ländern haben an den verschiedenen Kursen und Seminaren teilgenommen.

Auch im nächsten Jahr werden vom 7. bis 20. Juli wieder 8 verschiedene Seminare und das Jugend Camp stattfinden. Letztes Jahr hatten einige unserer Clubs Schwierigkeiten seine Jugendlichen unterzubringen, da sie zu spät gemeldet hatten. Alle Interessenten, Jugendliche wie auch Erwachsene sollten sich also im neuen Jahr rechtzeitig anmelden. Die dazugehörigen Kursbeschreibungen und die Anmeldeformulare werden vom DCV rechtzeitig an die Clubs versandt werden.

**Dr. Klaus Unterstab** – Vizepräsident des DCV

---

### **Swiss Curling League A (Männer) 2003-01-07**

**eas.** Vom 10. bis 12. Januar findet im Curling Center Wetzikon, eine der modernsten Vierrinkhallen auf Schweizer Boden, der 1. Teil der Schweizer Curlingmeisterschaft statt. Teil zwei geht in Biel vom 24. bis 26. Januar übers Eis und der 3. Teil der Swiss Curling League A der Männer wird in der Halle Küsnacht-Itschnach vom 7. bis 9. Februar ausgetragen. Für die Finalrunde mit dem von 16 auf 8 Teams reduzierten Teilnehmerfeld ist das Basler Curlingzentrum CRB in Arlesheim vom 1. – 8. März reserviert, wo parallel dazu auch die Schlussspiele der Curlierinnen stattfinden. Die Sieger qualifizieren sich für die 29. Europameisterschaften im italienischen Courmayeur (7. – 14. Dezember 2003) und die Weltmeisterschaften im schwedischen Gävle (17. – 25. April 2004).

Titelverteidiger bei den Männern ist das Team von St. Galler Bär (Ralph Stöckli). Bei den Damen versucht das Team um Nicole Strausack vom CC Bern seinen Titel erfolgreich zu verteidigen.

---



## DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de> • email: [info@curling-dcv.de](mailto:info@curling-dcv.de)

### **Baden-Hills Herren holten Baden-Württembergischen Curling-Titel zurück**

Nach einem Jahr Abstinenz holten sich die Herren des Baden Hills Golf und Curling Club den Titel des Baden-Württembergischen Meisters wieder zurück. In einer Round Robin mit Halbfinale und Finals bezwangen sie letztendlich den Titelverteidiger aus Konstanz um Skip Kai Meidele mit 8 : 3 noch recht deutlich und sicherten sich damit den Titel eines Regionalmeisters Mitte und auch die Qualifikation zur Bundesliga-Frühjahrsrunde 2003.

In Runde eins ließ man es sehr gemütlich angehen. Die Gegner aus Konstanz und Schwenningen konnten in der Vorrunde dem späteren Sieger noch je eine Niederlage beibringen, während die Mannheimer mit 11 : 4 recht deutlich bezwungen wurden.

Im Halbfinale drehten die Männer um Skip Christian Baumann, Thomas Unterstab, Holger Hetzel, Christian Unterstab und Spare Michael Unterstab mächtig auf und bezwangen Mannheim mit 9 : 5. Die Konstanzer konnten sich über den CC Schwenningen hinwegsetzen, so dass es zum Finale der Titelträger der beiden letzten Jahre kam.

Hier zeigten die Badener dann, dass sie alle bereits Bundesligaerfahrung hatten und gewannen mit 8 : 3 recht überzeugend. Das Spiel um Platz drei gewannen die Schwenninger mit Skip Andreas Lang gegen Mannheim mit Skip Uwe Seile.

Mit diesem Titel haben sich die fünf Curler vom Baden Hills Golf und Curling Club die Berechtigung für die Teilnahme an der Bundesliga-Frühjahrsrunde gesichert und somit die Option offengehalten, um die Teilnahme an der Weltmeisterschaft Anfang April nächsten Jahres in Winnipeg/Kanada mit zu kämpfen.

Zur gleichen Zeit spielte die Startgemeinschaft der Damen vom CC Füssen/EC Oberstdorf und dem BHGCC, die überraschend die Deutsche Meisterschaft gewonnen hatte, ein großartig besetztes internationales Damen-Curling-Turnier in Wetzikon in der Schweiz.

Fünf Tage vor der beginnenden Europameisterschaft in Grindelwald wollten alle Teams nochmals ihre Form überprüfen und so kam es zu hervorragenden und spannenden Spielen. 16 Mannschaften aus der Schweiz, Russland, Tschechien, den Niederlanden und auch aus den USA kämpften um das stattliche Preisgeld.

Die deutschen Mädchen um ihren Skip Daniela Jentsch und Lisa Hammer aus Füssen, Conny Stock aus Oberstdorf sowie die beiden jungen Damen vom BHGCC, Sina Frey und Josefine Obermann legten eine hervorragende Bilanz ab und konnten alle ihre Spiele siegreich gestalten. Unter den Besiegten befand sich auch der letztjährige Schweizer Meister mit ihrem WM-Team.

Im Finale traf man dann auf die Damen von Olympic Lausanne und lieferte sich einen spannenden Fight, der nach regulärem Spielverlauf 4 : 4 unentschieden endete. Im Extra-End war das Glück nicht auf Seiten der Deutschen Meistermannschaft. Mit dem zweiten Rang konnte man jedoch mehr als zufrieden sein und mit gestärktem Selbstbewusstsein die Reise nach Grindelwald antreten. **r.o.**

---

### **Das Curling-Team vom Landratsamt Rastatt setzte sich in der Betriebsliga durch**

#### **Riesige Stimmung in der Eisarena auf dem Baden-Airpark**

Mit der Gründung von Curling-Betriebsligen hat die Stadt Stuttgart auf ihre Bewerbung für die Olympischen Spiele 2012 aufmerksam gemacht. In vier Baden-Württembergischen Städten in denen Curlingbahnen vorhanden sind, fanden sich jeweils acht Vierermannschaften zu einem sportlichen Wettkampf auf dem Eis zusammen. An drei Abenden sollten die besten drei Teams ermittelt werden, die dann zu Beginn des kommenden Jahres in Stuttgart den Sieger ausspielen werden.

Im Bundesstützpunkt Curling auf dem Baden-Airpark trafen 32 Curling. Neulinge auf dem Eis an, um ihre Haut so teuer wie möglich zu verkaufen. Einige der Teilnehmer hatten bereits Erfahrung mit dem schnellen Eis und

---



## DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de> • email: [info@curling-dcv.de](mailto:info@curling-dcv.de)

konnten sich letztendlich auch entscheidend durchsetzen. Eine Kontingentierung von aktiven Curlern gab es vom Veranstalter nicht, sie wurde jedoch vom einheimischen Baden Hills Club auf jeweils eine Person pro Team beschränkt.

So befanden sich nach zwei Runden die Mannschaften mit Curlern in ihren Reihen an der Spitze des Feldes, so dass es im letzten Aufeinandertreffen noch sehr anschauliche Spiele gab und die Teilnehmer mit viel Begeisterung an die Sache gingen. Mit dem Landratsamt und dem Dianawerk trafen die bis dahin einzig ungeschlagenen ‚Eisfeger‘ aufeinander, um den Gesamtsieger aus unserer Region zu ermitteln. Um den dritten Rang, welcher auch noch zur Endrundenteilnahme in Stuttgart berechtigt, kämpften die Kolleginnen und Kollegen von Media-Control.

In einem auf hohem Niveau stehenden Spiel zwischen dem Landratsamt mit Skip Joachim Fritz und dem Dianawerk, mit Skip Patrick Frey, setzten sich die Verwaltungsleute schlussendlich überzeugend durch und dürften in dieser Formation gute Aussichten haben, auch in Stuttgart hervorragend ab zu schneiden.

Die Mixed-Teams von L'TUR mit Skip Michael Unterstab und die Media Curler um Skip Michael Kuhlen (beide von Media Control) trennten sich 8 : 2 zugunsten des Reiseunternehmens, die damit ebenfalls die Fahrt ins Schwäbische antreten dürfen.

Alle teilnehmenden Mannschaften erhalten von der Stuttgart 2012 Gesellschaft eine Urkunde zugesandt. Rainer Oelschläger, der als Vertreter des Baden Hills Golf und Curling Club, die Veranstaltung im heimischen Bundesstützpunkt leitete, lud alle Mannschaften ab dem vierten Rang zu einem Schnupperkurs in die Eisarena ein. **r.o.**

---

### 50 Jahre CC Scuol im Engadiner Curlingwinter

*eas.* „Vor 50 Jahren wurde der Curling Club Scuol von einigen Hoteliers und Verkehrsvereinsmitgliedern gegründet“, berichtet Erika Iten, Präsidentin des CC Scuol, in ihrer Jubiläumswürdigung. Zu den Curlern der ersten Stunde gehörten Max Leuthold, Theo Regi, Karl Rizzi, und Theo Conrad sowie Milo Bigler, der Steine vom Grindelwald CC und Kulm Hotel St. Moritz „organisierte“ wie man da liest. Dem Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung des 1942 gegründeten Schweizerischen Curling-Verbandes SCV vom 28. Mai 1954 in Bern ist zu entnehmen, das Entschuldigungen von den „Herren Candrian Suvretta House St. Moritz und Ernst Scherz Gstaad Palace sowie vom **Benjamin-Club Scuol-Tarasp-Vulpera** vorlagen. Zu den unentschuldigt abwesenden und auch nicht durch einen anderen Club vertretenen gehörten u.a. Sils und der CC Silvaplana.

Als der Club im Unterengadin 1953 in den SCV aufgenommen worden war, da existierten im Tal bereits Curlingvereinigungen in St. Moritz (seit 1880), Pontresina (1923), Celerina (1926), Samedan (1942), Sils (1949), Silvaplana (1931) und in Zuoz. Obwohl der CC Zuoz erst 1955 in den SCV aufgenommen wurde, fand das Kurhaus Castell gebührende Erwähnung in „Curling in Switzerland“. Dieser von den Briten Mobbs/McDermott 1929 herausgegebene Führer durch die Schweizer Curlingszene, war N. Lane Jackson gewidmet, dem Gründer des Jackson Cup. Erstmals 1898 zwischen St. Moritz und Davos ausgetragen, findet die 89. Austragung am 11./12. Januar 2003 auf den Kulm Rinks statt.

Der Bau der Sportanlage Trü im Jahr 1966, der ersten Kunsteisbahn im Unterengadin, ermöglichte bessere Trainingsmöglichkeiten, um auch gegen Hallenteams gewappnet zu sein. Die Erfolge blieben nicht aus. 1974 und 1975 gewann Scuol-Tarasp-Vulpera mit Skip Mario Duschen, Hans Flor, Toni Cajochen und Carlo Iten die Open-Air Krone auf den Rinks von Wengen und Gstaad, während Jon Carl Rizzi, Marcus Florinett, Jon Conradin und Werner Bundi 1977 in Wildhaus die Schweizer Hallenmeisterschaft gewannen und an der Weltmeisterschaft um den Air Canada Silver Broom im schwedischen Karlstad vor Norwegen, Italien, Deutschland, Frankreich und

Dänemark den 5. Platz belegten. Es war der große Boom und die Mitgliederzahl schoss auf über 200 hinauf. Im Jubiläumsjahr werden noch rund 80 Curler und Curlerinnen registriert, wovon allerdings nur 13 (Vorjahr 16) eine SCV-Lizenz (Member Card) besitzen.

Das Jubiläums-Turnier 50 Jahre CC Scuol findet am 11./12. Januar und der 8. Grand Premi da Scuol vom 17. – 19. Januar 2003 statt.

---



## DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de> • email: [info@curling-dcv.de](mailto:info@curling-dcv.de)

### **Kurzmeldungen:**

#### 1. Universiade:

Vom 15. – 26.01.2003 finden in Tarvisio / ITA die Welt-Universitäts-Spiele (Universiade) statt. Der DCV ist in der glücklichen Lage ein Team an dieses Großereignis senden zu können. 10 Herren und 8 Damen Teams kämpfen dort um die Medaillen. Wir wünschen Cornelia Stock (ECO), Katja Weisser (CCS), Andrea Stock (SCR) und Sabine Fries (CCS) viel Erfolg und „Gut Stein“.

#### 2. Winterzauber in Hamburg:

Unter [www.winterzauber.de](http://www.winterzauber.de) finden sie Informationen zu einer Veranstaltung in Hamburg, an der auch Curling vertreten sein wird. Unter Mitwirkung von Moritz Diekmann vom CC Hamburg wurden unter anderem Show-Wettkämpfe unseres Europameister Teams vom EC Oberstdorf gegen die Olympia Dritten von Salt Lake City und Vize Welt- und Europameister aus der Schweiz um Skip Andreas Schwaller organisiert.

#### 3. Curling in Wolfsburg:

Im Rahmen der Veranstaltung „Winterreise“ ist Curling für 2 Wochen (noch bis 19. Januar 2003) in die Autostadt Wolfsburg eingezogen. Besucher können dort unter fachlicher Anleitung (Bernd und Katja Weisser, Sebastian Schweizer, Rainer Beiter u.a.) das Spiel ausprobieren. Täglich von 13 – 15 Uhr und 17 – 20 Uhr. Nähere Informationen unter [www.autostadt.de](http://www.autostadt.de).

#### 4. Referat Öffentlichkeitsarbeit:

Am 27.12.2002 gab es ein Meeting in der Geschäftsstelle des DCV. Ziel war es, die Öffentlichkeitsarbeit des DCV zu verbessern. Es war aus Sicht der Aktiven und des DCV nötig, Schritte in diese Richtung zu unternehmen, um die große Anzahl von Anfragen (z.B. Presse) in Zukunft besser und koordinierter bearbeiten zu können. Uli Kapp, Oliver Axnick und Patrick Hoffmann übernehmen zukünftig in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle diverse Aufgaben in diesem Bereich. Sobald die ersten Vorarbeiten abgeschlossen sind, werden die genauen Aufgaben und Ziele bekannt gegeben.

#### 5. Curlingausrüstung in Deutschland:

Wer verkauft in Deutschland noch Curlingausrüstung? Bitte eine kurze Nachricht mit Anschrift per Email an die Newsletter Redaktion. Ich werde dann in der nächsten Ausgabe eine Liste Veröffentlichen, wo unsere Curlerinnen und Curler ihre Utensilien bekommen können.

#### 6. WM Austragungsorte:

##### **Junioren WM:**

22. – 30. März 2003 in Flims (Schweiz)  
2004 in Canada. Ein Angebot liegt vor von Quebec  
2005 in Turin. Dies soll der Test-Event für die Olympischen Winterspiele sein.

##### **Junioren B WM:**

08. – 12. Januar 2003 in Taarnby bei Kopenhagen. Sämtliche Informationen zur B WM der Junioren sind unter folgender Adresse abrufbar: [www.taarnbycurlingclub.dk](http://www.taarnbycurlingclub.dk) ! Es nehmen 12 Jungen und 8 Mädchen Teams teil.

##### **Weltmeisterschaft (D/H):**

05. – 13. April 2003 in Winnipeg.  
2004 in Gävle in Schweden  
2005 in Canada. Der Austragungsort ist noch nicht klar  
2006 in Lowell/Boston

##### **Senioren WM:**

02. – 06. April 2003 in Winnipeg mit momentan 14 Herren- und 9 Damentteams. Die Herren spielen in einer 8 Rink Halle und die Damen voraussichtlich in einer 6 Rink Halle.

##### **Rollstuhl Curling WM:**

19. – 24. Januar 2004 in Sursee (Schweiz)  
2005 in Turin als Test-Event für die 2006 stattfindenden Winter-Paralympics.



## DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald

Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de> • email: [info@curling-dcv.de](mailto:info@curling-dcv.de)

### Zwischen EM in Grindelwald und WM in Flims: Curling unter freiem Himmel

**eas.** Es gibt kein zweites Land auf diesem Planeten, wo während Wochen auf Kunst- oder Natureis das alte Eisspiel – seit 1998 eine olympische Disziplin – unter freiem Himmel gepflegt werden kann. Auf der Südinsel Neuseelands versucht man im dortigen Winter (Juni bis August) auf einem gefrorenen Stausee, wenn Mr. Frost einmal gnädig sein sollte, einige Steine zu schieben. Mehr kaum. Seit 1979 wartet man in Schottland auf die große Kälte, um den 1847 erstmals ausgetragenen Grand Match zwischen South und North der traditionsreichsten Curlingnation steigen zu lassen. Bereits sind 300 Paarungen (2400 Curlerinnen und Curler) ausgelost und im Scottish Curler (Scotland's International Curling Magazine) publiziert worden, die vielleicht Ende Januar 2003 auf einem der gefrorenen Gewässer wie Loch Leven oder Lake of Menteith sich für der Welt größtes Open-Air Turnier treffen. Spielberechtigt sind ausschließlich schottische Teams.

Offen für alle sind bei den Spielen unter freiem Schweizer Himmel von Dezember bis März – zwischen den Europameisterschaften in Grindelwald (5. – 14. Dezember) und den Weltmeisterschaften der Junioren und Juniorinnen in Flims (22. – 30. März) – Turniere in Schweizer Kurorten und Wintersportplätzen wie von Adelboden bis St. Moritz und Mürren bis Montana. In zwei Dutzend Bergstationen also stehen rund 100 Turniere dem Curlingfreund offen. Das Angebot reicht vom traditionsreichsten Jackson Cup in St. Moritz, 1898 erstmals ausgetragen, bis zur Scottish Week in Zermatt (20. – 24. Januar).

---

### Open Air Curling von Adelboden bis Zermatt

11.01. – 12.01.2003 / <b>St. Moritz</b> (1800m);	Grand Prix Open Air
11.01. – 12.01.2003 / <b>Scuol</b> (1250m);	50 Jahre CC Scuol
11.01. – 12.01.2003 / <b>Sils/Engadin</b> (1800m);	51. Giandaplatta
11.01. – 12.01.2003 / <b>Lenk i. S.</b> (1070m);	Open Sky
11.01. – 12.01.2003 / <b>Samedan</b> (1720m);	11. Samedaner Trophy
13.01. – 15.01.2003 / <b>Silvaplana</b> (1815m);	35. Coppa Romana (72 Teams)
16.01. – 19.01.2003 / <b>Zermatt</b> (1620m);	12. Zermatter "Horu" Trophy
17.01. – 19.01.2003 / <b>Pontresina</b> (1800m);	Pontresiner Curling Trophy
17.01. – 19.01.2003 / <b>Schönried</b> (1230m);	68. BOCA Championships
18.01. – 19.01.2003 / <b>Zuoz</b> (1750m)	Coppa da Zuoz
18.01. – 19.01.2003 / <b>Lenzerheide</b> (1500m);	Lai Trophy
18.01. – 19.01.2003 / <b>St. Moritz</b> (1800m);	89th Jackson Curling Challenge Cup
20.01. – 24.01.2003 / <b>Zermatt</b> (1620m);	Scottish Week
24.01. – 26.01.2003 / <b>Samedan</b> (1720m);	32 <sup>nd</sup> Swiss Masters Open-Air
25.01. – 26.01.2003 / <b>Stoos SZ</b> (1300m);	PAX Cup
26.01.2003 / <b>Zernez</b> ;	Coppa Crush Alba
27.01.2003 / <b>Sils</b> ;	Coppa Como
03.02. – 04.02.2003 / <b>Mürren</b> (1650m);	68. Tächi Trophy
04.02.2003 / <b>St. Moritz</b> ;	Jubilee Cup
12.02. – 13.02.2003 / <b>Celerina</b> (1730m);	Cresta Palace Gold Cup
15.02. – 16.02.2003 / <b>Celerina</b> (1730m);	Trofea Saluver
22.02. – 23.02.2003 / <b>Wengen</b> (1275m);	Jungfrau Cup
22.02. – 23.02.2003 / <b>Davos</b> (1560m);	Höhwald Trophy
21.03. – 23.03.2003 / <b>Arosa</b> (1800m);	12. Arosa Sunna Cup

---

DCV Newsletter vom 10.01.2003

*Patrick Hoffmann*

---